

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 99.

Freitag, den 8. April.

1836.

### Bekanntmachung.

Denjenigen Vätern und Pflegeältern, welche ihre Kinder für Ostern d. J. zur Aufnahme in die Rathsfreischule angemeldet haben, wird, nach vorgängiger Begutachtung dieser Anmeldungen durch die Herren Stadtverordneten, hiermit bekannt gemacht, daß zur Zeit nur die Kinder der nachverzeichneten Vätern und Pflegeältern in die gedachte Schule aufgenommen werden können. Die Aufnahmscheine sind den 9. d. M. in der hiesigen Schosstube in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, den 5. April 1836.

Stadtrath Dr. Seeburg,  
als Vorsteher der Rathsfreischule.

Nr.	Haus-Nr.	Name der Ältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1.	1103.	Albrecht, F. G.	Bürger und Stellmacher-Obermeister.
2.	819.	Arndt, J. L.	Auspasser.
3.	1060.	Aue, J. A. F.	Markthelfer.
4.	118.	Berthold, J. K.	besgl.
5.	1234.	Bleyl, C. G.	Bürger und Victualienhändler.
6.	1267.	Blobel, Fdke. Amalie	Nählerin.
7.	1266.	Böcker, C. H. Th.	Buchdruckergehilfe.
8.	715.	Böhlau, J. L. G.	Bürger und Gold- und Silber-Arbeiter.
9.	1036.	Böhme, H. Fts.	Bürgerin
10.	296.	Bahrman, J. G.	Bürger und Schuhmachermeister.
11.	1167.	Böfner, J. G.	Markthelfer.
12.	33.	Brandau, H. C. L.	Bürger und Schneidermeister.
13.	1173.	Bruder, J. G.	Bürgers und Bierschenkens Witwe.
14.	815.	Cichorius, K. R.	Briefträger-Beigehilfe.
15.	822.	Crüger, Chfr. Fdke.	Nählerin, Bürgers und Speisewirths Witwe.
16.	1190.	Curth, Chfr. Sophie	Bürgers und Kramers Witwe.
17.	593.	Dähne, K. F.	Bürger und Buchbindermeister.
18.	271.	Dannensfelder, J. G.	Bürger und Schneidermeister.
19.	478.	Dietrich, J. K. F.	Schneider.
20.	930.	Dolge, J. F.	Bürger und Bierschenke.
21.	146.	Dreß, Leop.	Bürger und Schneidermeister.
22.	593.	Drugulin, W. H. F.	Bürger und Mützenmacher.
23.	296.	Ebert, Job. Chfr.	Maurergesellsens Witwe.
24.	1151.	Enders, K. F. L.	Bürger und Bierschenke.
25.	11.	Erdmenger, J. A. A.	Bürger und Schneidermeister.
26.	1077.	Esterlus, J. F.	Bürger und Tischlermeister.
27.	752.	Freitag, L. C.	Bürger und Böttchermeister.
28.	936.	Frenzel, K. A.	Bürger und Kaufmann.
29.	898.	Frigsche, Fte.	Markthelfers Witwe.
30.	548.	Frigsche, J. C. F.	Bürger und Schneidermeister.
31.	862.	Geißler, C. F.	Instrumentenmacher-Gehilfe.
32.	1077.	Genssch, F. A.	Bürger und Tapezierer.



Nr.	Haus-Nr.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.
33.	270.	Greiner, Chste. Fole.	Sicherheitsdieners Witwe.
34.	371.	Göhne, K. G.	Bürger und Schneidermeister.
35.	821.	Harnisch, C. A.	Bürger und Buchdrucker-Gehilfe.
36.	982.	Häufler, K. F.	desgl.
37.	397.	Heber, J. G.	Markthelfer.
38.	357.	Heinhold, Chste. Karol.	Nählerin, Bürgers und Kürschnormeisters Ehefrau.
39.	1574.	Henke, J. G.	Aufläder.
40.	935.	Herrmann, J. F.	Bürger und Schneidermeister.
41.	782.	Heymann, J. F.	desgl. desgl.
42.	1013.	Hildebrand, G. A.	Bürger und Gold- und Silber-Spinner.
43.	773.	Hoffmann, C. F.	Bürger und Täschnermeister.
44.	100.	Jäger, G. F. F.	Schriftseher.
45.	773.	Kast, J. F. E.	Bürger und Kramer.
46.	1440.	Kirchhof, J. H.	Bürger und Schneidermeister.
47.	1296.	Klickermann, Charlotte.	Wundarzts Witwe.
48.	1252.	Knauke, J. F. W.	Buchdrucker-Gehilfe.
49.	1377.	Krause, J. D. W.	Bürger und Bierschenke.
50.	31.	Lässig, K. F.	Bürger und Schuhmachermeister.
51.	740.	Landgraf, Karol. Erdm.	Schriftsehers Witwe.
52.	606.	Littmann, Chr. Soph.	Nählerin.
53.	288.	Leisath, Joh. Karol.	Bürgers und Schneidermeisters Witwe.
54.	70.	Lips, J. G.	Bürger und Bürstenmacher-Meister.
55.	646.	Löwe, Amal. Soph.	Bürgers und Klempnermeisters Ehefrau.
56.	807.	Lohse, Joh. Ch.	Lehrer der Zeichnungskunst.
57.	1060.	Ludewig, Joh. Charlotte.	Nählerin.
58.	1369.	Meindel, Emilie Laura.	Markthelfers Witwe.
59.	1316.	Meißner, J. G.	Buchdrucker-Gehilfe.
60.	305.	Michael, J. G.	Bürger und Täschner, auch Tapezierer.
61.	141.	Michael, Gfr.	Bürger und Schneidermeister.
62.	481.	Müller, J. G.	Markthelfer.
63.	1341.	Neukirchner, C. F.	Bürger und Bierschenke.
64.	773.	Nber, Louise.	Nählerin.
65.	272.	Dehler, C. G.	Bürger und Tischlermeister.
66.	517.	Otto, J. G.	Bürger und Agent.
67.	656b.	Osterland, Joh. Ros.	Gerichtsdieners Witwe.
68.	664.	Pösch, J. G.	Bürger und Lohnkutscher.
69.	204.	Präusche, J. G.	Bürger und Schneidermeister.
70.	1423.	Prüfer, Joh. Chstne.	Bürgers und Schneidermeisters Witwe.
71.	508.	Purfürst, J. G.	Markthelfer.
72.	Schim. G.	Pusch, K. F.	Expedient.
73.	1288.	Reinhard, J. E.	Herrschaftlicher Kutscher.
74.	1245.	Rehfeld, J. E.	Gärtner.
75.	1013.	Remmler, J. G.	Vice-Registrator.
76.	982.	Richter, J. E.	Markthelfer.
77.	1432.	Richter, Ch. Soph.	
78.	1069.	Röffel, J. Gfr.	Bürger und Bierschenke.
79.	207.	Rudel, J. K. F.	Bürger und Sattlermeister.
80.	734.	Röblig, J. K.	Aufläder.
81.	224.	Sack, J. M.	Bürger und Schneidermeister.
82.	805.	Sack, J. G.	Bürger und Kupferschmied.
83.	1060.	Scheffler, Gfr.	Bürger und Glasermeister.
84.	1217.	Scheele, J. H. K.	Buchdrucker-Gehilfe.
85.	305.	Scheibe, G. Benj.	Aufwärter.
86.	342.	Schneider, J. E. W.	Bürger und Schneidermeister.
87.	1083.	Schoch, K. F.	Kunstgärtner.
88.	291.	Schönlei, J. A.	Bürger und Schuhmachermeister.



Nr.	Haus-Nr.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.
89.	655b	Schott, J. G.	Richtsdienner.
90.	244.	Schubert, Joh. Fdke. R.	Nähterin.
91.	805.	Schulze, C. G.	Bürger und Goldarbeiter.
92.	1031.	Schwarz, F. W.	Chorist.
93.	773.	Siegler, J. F.	Bürger und Schuhmachermeister.
94.	204.	Späther, J. G.	Markthelfer.
95.	141.	Steib, F. A.	Bürger und Maurermeister.
96.	1114.	Sterl, Fr. L.	Bürger und Assistent.
97.	1157.	Stoer, Henr. Therese.	Nähterin.
98.	552.	Stumme, J. G.	Bürger und Böttchermeister.
99.	147.	Tänzer, J. C.	Handlungs-Commis.
100.	74.	Teichfuß, A.	Strumpfwirker.
101.	1333.	Telge, G.	Bürger und Schuhmachermeister.
102.	1102.	Wacker, R. F.	Handlungs-Commis.
103.	517.	Waltber, F. G.	Bürger und Schuhmachermeister.
104.	1012.	Waltber, J. C.	Maurergeselle.
105.	773.	Weise, J. C.	Bürger und Bierschenke.
106.	274.	Weise, H. A.	Bürger und Hauschlächter.
107.	1214.	Wersich, H. G. D.	Buchdrucker-Gehilfe.
108.	323.	Winter, J. G.	Bürger und Schneidermeister.
109.	171.	Wolf, J. H.	desgl. desgl.
110.	1303.	Zechendorf, J. G.	Bürger und Korbmachermeister.
111.	Thomasth.	Zehrfeld, J. G.	Türmer.
112.	116.	Zimmermann, H. J.	Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe.

### Bekanntmachung.

Es wird denjenigen Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder für Ostern d. J. zur Aufnahme in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige angemeldet haben, nach vorgängiger Begutachtung dieser Anmeldung durch die Herren Stadtverordneten, hiermit bekannt gemacht, daß die Kinder der nachverzeichneten Aeltern und Pflegeältern in gedachte Schule aufgenommen werden sollen, und es haben sich letztere mit ihren Kindern den 13. April d. J., früh Punkt 8 Uhr, in dieser genannten Schulanstalt einzufinden.

Leipzig, den 5. April 1836.

F. Söhlmann,  
Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.

Nr.	Haus-Nr.	Name der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.
1.	1182.	Bennewig, Iher. Henr.	Nähterin.
2.	517.	Bürgel, R. W.	Neubleur.
3.	862.	Faulmann, J. F.	Bürger und Mechanikus.
4.	320.	Geuther, J. W.	Bürger und Schneidermeister.
5.	885.	Herrmann, J. G.	Musikus.
6.	847.	Keller, J. A.	Wollarbeiter.
7.	43.	Kunze, J. G.	Maurergeselle.
8.	652.	Prümm, Chste.	Wäscherin.
9.	773.	Rige, G. F.	Lausbursche.
10.	702.	Rußdorf, J. P.	Bürger und Bierschenke.
11.	489.	Schulnecht, G. L.	Schuhlicker.
12.	847.	Schulze, J. G.	Bürger und Lohnkutscher.
13.	1202.	Tröbe, J. A.	Zimmergeselle.
14.	368.	Thronide, J. G.	Hausmann.
15.	1299.	Wagner, F. A.	Paternen-Wärter.
16.	488.	Wuttig, J. C.	Buchdrucker-Gehilfe.



**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 8. April: Norma, große Oper von Bellini. Norma — Mad. Franchetti-  
Walzel, — Adalgisa — Dem. Limbach, vom Stadttheater zu Magdeburg, als Gäste. — Sever —  
Hr. Freimüller.

Bekanntmachung. Der neue Lehrkursus für nächstes Sommerhalbjahr beginnt auf hiesiger  
Thomaschule, nach der bestehenden Einrichtung, Montags den 2. Mai. Bis dahin können An-  
meldungen zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler noch täglich, in der Stunde von 11 bis 12  
Uhr, bei Unterzeichnetem geschehen.

Leipzig, den 6. April 1836.

M. G. Stallbaum, Rector der Thomaschule.

**Allgemeine Bürgerschule.**

Die Prüfung der in die verschiedenen Abtheilungen der allgemeinen Bürgerschule übertre-  
tenden neuen Schüler und Schülerinnen soll morgen,

Sonnabend, den 9. April früh von 9 Uhr an,

Statt finden; zur Aufnahme derselben aber ist

1. Montag, d. 11. d. M. früh 10 Uhr.

bestimmt.

Der Director Dr. Vogel.

**Zweite Auflage**

der

**Pfennig-Pracht-Bibel**

in 28 Lieferungen, gedruckt auf Velin und geschmückt mit  
28 vortrefflichen Stahlstichen.

Subscriptionspreis nur: 2 Gr. sächs. = 2½ Silberggr. = 9 Kr. rhein. = 8 Kr. Conv.-Münze.

Die erste Auflage dieser eben so wohlfeilen, als schönen und bequemen Prachtbibel, 4500  
Exemplare stark, ist gänzlich vergriffen und mehr als 1000 Neu-Besteller, die wir nicht mehr  
befriedigen konnten, haben wir bereits auf die neue vertrauen müssen. Diese wird, trotz des so  
wohlfeilen Preises, mit demselben Luxus ausgestattet als die erste, ja sie wird in bildlicher Aus-  
stattung diese noch übertreffen. — Auch den Genuß der Prämie, welchen die Subscribenten  
der ersten Auflage hatten, bewilligen wir den Bestellern auf die zweite. Mit der letzten Liefe-  
rung erhalten sie das berühmte Kunstblatt

**Christus beim Abendmahle,**

nach Leonardo da Vinci, in Stahl von Fr. Wagner,

Preis: 2 Thaler Sächsisch,  
gratis!

Bestellungen mit Prämien-genuß mache man vor dem 1. Juli. — Alle Monate drei  
Lieferungen. — Die erste erscheint den 1. Mai.

Subscribenten-Sammler erhalten von jeder guten Buchhandlung das 11te Exem-  
plar gratis.

Hildburghausen, Amsterdam u. New-York, März 1836.

**Bibliographisches Institut.**

Unterzeichnete Handlung kann diese mit vortrefflichen Stahlstichen gezielte Bibel, die  
übrigens eine so kostbare Gratis-Zugabe begleitet, mit Recht angelegentlich empfehlen, und wird  
Bestellungen auf das Pünctlichste besorgen.

Leipzig.

Weygand'sche Buchhandlung,  
neuer Neumarkt, Auerbachs Hofe gegenüber.

Anzeige. In der Staatsbürger-Zeitung Nr. 53 befindet sich ein Aufsatz, „die Leipzig-  
Dresdener Eisenbahn betreffend, auf welchen aufmerksam gemacht wird.

Empfehlung. Firma's, Grabchriften und dergl., wie auch Lehrbriefe zu allen  
Preisen schreibt fortwährend J. F. Dessy, am Rausche Nr. 870 parterre.

**Lotterie-Anzeige.**

Zur letzten Classe 9ter f. s. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 18. April in Leipzig beginnt  
und mit dem 29. desselben Mon. endigt, empfiehlt sich mit Kaufloosen

J. G. E. Lehmann.



**Anzeige.** Montag, den 18. April d. J., und folgende Tage geht die Ziehung der 5ten Classe 9r Königl. sächs. Landeslotterie vor sich. Hierzu offerirt Kaufloose für die planmäßig zu zahlende Einlage, unter Beobachtung strenger Geheimhaltung, verbunden mit der Zusicherung einer reellen, gewissenhaften und zuverlässigen Geschäftsbesorgung, höflichst und ganz ergebenst

J. G. Funkenbein, Preußergäßchen Nr. 25, welcher auch mit Loosen zur großherzogl. Weimar'schen, herzogl. Braunschweig'schen, kassl.-Reuß'schen und herzogl. Gotha'schen Lotterie, von denen die ersteren drei resp. am 25. April, 9. Mai und 6. Juni d. J. angehen, die letztere dagegen am 11. April mit der 2ten Classe fortgesetzt wird, sich hiermit bestens empfiehlt.

**Empfehlung.** Mit Kaufloosen 5r Cl. 9r Landes-Lotterie,  $\frac{1}{4}$  à 30 Thlr. 20 Gr.,  $\frac{1}{4}$  à 15 Thlr. 10 Gr.,  $\frac{1}{4}$  à 7 Thlr. 17 Gr.,  $\frac{1}{4}$  à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich  
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

**Anzeige.** Einem geschätzten Publicum beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich durch eine Niederlage des so sehr beliebten Kölnischen Wassers, aus der Fabrik des Herrn Carl de Thomis in Köln a. R., in den Stand gesetzt bin, ein ausgezeichnetes Eau de Cologne, wie auch ein von demselben verbessertes Eau de Cologne double, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Wenn ich mir auch schmeicheln darf, daß diese Fabrikate sich am besten selbst empfehlen werden, so mag es doch nicht unzweckmäßig sein, nachstehendes Zeugniß hier beiducken zu lassen, weil so viel Schlechtes feil geboten wird und nur der Kenner das Wahre vom Falschen zu unterscheiden vermag.

Leipzig, den 6. April 1836.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

#### A t t e s t.

Das uns von dem Herrn Carl de Thomis in Köln zur Prüfung vorgelegte Kölnische Wasser kann nach der mit ihm von uns vorgenommenen nähern Untersuchung und nach seiner Vergleichung mit andern der vorzüglichsten Sorten dieses Destillates sowohl in Hinsicht auf Reinheit und Güte der hierzu verwendeten ätherischen Oele, als des reinsten Weingeistes und der sehr zweckmäßigen Auswahl und Mischung seiner Bestandtheile, und nicht weniger in Hinsicht auf die ausgezeichnete Feinheit und Annehmlichkeit seines Geruches mit Recht für eins der vorzüglichsten Fabrikate dieser Art erklärt, und auch in Hinsicht auf seine besondere Brauchbarkeit zur innerlichen arzneilichen Anwendung (nach nähern ärztlichen Bestimmungen) den besten Sorten dieses Wassers an die Seite gesetzt werden. Köln und Bonn, im März 1832.

Dr. Ellendorf,  
Königlicher Stadt-Physikus.

Dr. Harleß,  
Königl. preuß. Geheimrath und Professor der Medizin an der Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn.

**Anzeige.** Einen großen Theil meiner Frühjahrsartikel erhielt ich bereits, worauf ich meine geehrten Kunden zeitig genug aufmerksam zu machen nicht verfehle, für den Fall, daß sich das Eine oder Andere vergreifen sollte.  
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

**Anzeige.** Zu bevorstehender Leipziger Ostermesse, wie zu allen folgenden Messen, ist mein Stand mit Calmucks, Coatings, Flaneln, Friesen und Decken in diversen neuen Mustern und Größen nicht mehr Hainstraße Nr. 199, sondern gerade gegenüber, im zeitherigen Gewölbe der sächs. Messinghandlung Nr. 341, im Hause des Maurermeisters Herrn Walther.  
J. G. Nicolai, aus Calbe a. S.

**Anzeige.** In der Mühle zu Lindenau kostet der Dresdener Scheffel Weizenmehl, von sehr guter Qualität, 3 Thlr. 4 Gr., Roggenmehl 1 Thlr. 16 Gr., Weizen-Mittelmehl 1 Thlr. 16 Gr. Nach Gewicht finden folgende Preise statt: der Centner Weizenmehl 2 Thlr. 22 Gr., Roggenmehl 1 Thlr. 13 Gr., Weizen-Mittelmehl 1 Thlr. 13 Gr. Bestellungen darauf werden möglichst schnell in Ausführung gebracht.

#### Local-Veränderung.

Daß ich meine zeitherige Wohnung am Grimm. Steinwege im weißen Schwane verlassen und von heute an in der Quergasse Nr. 1189 (Ecke der Neu- und Quergasse) wohne, meine Holz-Niederlage aber daselbst schräg über Nr. 1360 verlegt habe, und alle meine frühern Geschäfte unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung fortsetze, zeige ich hiermit an.  
Leipzig, den 8. April 1836.  
J. G. Freyberg.



**Logisveränderung.** Von heute an wohne ich im Hause des Herrn Arndt, Grimma'sche Gasse Nr. 578, zwei Treppen hoch.  
Leipzig, am 6. April 1836.

Dr. E. W. Gung.

**Wohnungsveränderung.** Daß ich meine Wohnung in Rupperts Hofe Nr. 84 an der Esplanade verlassen habe, und in Nr. 863 neben der Kutsche wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden mit der Bitte ganz ergebenst an, daß so vielseitig geschenkte Vertrauen und Liebe auch in meiner jetzigen Wohnung zu erhalten.

Meyer, Hebamme.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich, Thomaskirchhof Nr. 105, im Hause des Hrn. P. Mantel, 3 Treppen hoch.  
Leipzig, den 7. April 1836.

Advocat Alippi.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 72, drei Treppen hoch.  
Den 6. April 1836.

H. H. Friedländer,  
Dr. der Medicin und Chirurgie praktischer Arzt.

### Champagner 1834er

von Jacquesson,  
Jacquemart,  
Perrier & fils,  
Chanoine freres,

habe ich in Körben, à 50 Bout., auch einzelne Bout. zu niedrigen Preisen abzulassen.

Gottlieb Kühne,  
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

**Verkauf.** Ich erhielt eine Partie Kieler Sprotten, à Pfd. 8 Gr., so wie neue Stralsunder Brathringe, à 1 Gr., in Gebinden von 50 bis 80 Stück wohlfeiler; große Lumb. Bricken, Winderaal, mar. Lachs, geräucherten Lachs, mar. Muscheln, Kräuterkäse und ächten Schweizer empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

### Braunschweiger Mumme

von vorzüglicher Qualität erhielt wieder frisch Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

### Echte Deutsche Glanzwische

ist fortwährend zu haben in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd.-Büchsen, zu 1, 2 und 4 Gr., bei  
F. Mähr, Schuhmachermstr., Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

**Grundstücksverkauf.** Zwei sehr freundlich gelegene Landhäuser mit Gärten, nahe bei Leipzig, so wie drei Landgüter, deren eins bedeutenden Feldbau hat, sind zu verkaufen. Näheres in Dr. Römers Hause am neuen Kirchhofe Nr. 248 u. 49, rechts parterre zu erfragen.

**Verkauf.** Ein sehr bedeutendes Weinberggrundstück mit 4 Winzereien, welche in den Jahren 1833, 34 und 35 780 Eimer Most bester Qualität ergaben, nebst Feld, Holz, Wiese und ein neues herrschaftliches Wohnhaus mit Balcon, Saal und Keller, welcher 110 Faß Wein faßt, nebst Seitengebäude, Stallung und Remise, in der schönsten Gegend Dresdens, 2 Stunden davon und 2 $\frac{1}{2}$  Stunde von Meissen an der Hauptstraße gelegen, steht Familienverhältnisse halber zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfragen Vormittags vor 9 Uhr in dem Thomaskirchhofe in Nr. 187, eine Treppe hoch.

### Verkauf von Belgerschem Steingute zu Fabrikpreisen.

Wegen Mangel an Raum wünsche ich mit meinem noch vorräthigen genannten Steingute möglichst bald aufzuräumen; es besteht vorzüglich in Tellern, Schüsseln, runden und ovalen Salattieren, Terrinen, Kannen etc., die ich zu den niedrigsten Fabrikpreisen bestens empfehle.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

**Meubles-Verkauf.** Divan's, Stühle und Sopha's stehen in großer Auswahl billig zu verkaufen in der goldenen Gans bei Eduard Kolb.

**Verkauf.** Eine gutgehaltene Gartenlaube ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei H. Kraatz, Stadt Altenburg auf dem Peterssteinwege.

Zu verkaufen sind 11 Stück eichene Pfosten, 8 Ellen lang, 1 Elle breit und 2 Zoll stark.



Zu verkaufen ist ganz billig wegen Mangel an Platz ein ganz gutes Sopha: in der Reichstraße Nr. 502, 8 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine doppelte Glashüre mit Schloß und Bändern: im Brühl Nr. 518.

\* \* \* Zu verkaufen sind billig, um damit aufzuräumen, einige schlagende Nachtigallen, pfeifende Zippen, singende Rothkehlchen und Lerchen, so wie andere Singvögel mehr.  
Weber, Windmühlengasse Nr. 896.

 Zu verkaufen steht billig ein neuer, aufrechtstehender Flügel (Giraffe) mit schönem vollen Tone, der nur den beschränkten Platz einer Commode bedarf. Zu erfragen auf dem Kaufe in Nr. 870, im Hofe, rechts eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist sehr billig eine in ganz gutem Zustande befindliche Drehrolle. Näheres bei dem Besitzer des Hauses Nr. 424 im Brühle.

## W e t z l a r & M a r x

aus  
Nottingham und Hamburg,

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem ganz neuen und vorzüglich schön assortirten Lager von engl. Tüll und Spitzen, seidenen und halbseidenen Handschuhen,

eigener Fabrik,

unter Zusicherung der billigsten Preise nach dem letzten Nottinghamer Markt.  
Leipzig, Reichstraße Nr. 480.

### Mastic pour les dents, contre les maux et la carie des dents etc.

(Zahnkitt gegen Zahnschmerz und Fäulniß der Zähne u. s. w.)

Dieses vorzügliche Zahnmedicament stillt den Zahnschmerz jedesmal, er mag rheumatischen Ursprungs sein oder von bloßliegenden Nerven herrühren, sobald man nur im Stande ist, eine Wenigkeit, auf Baumwolle oder Charpie getropfelt, in den leidenden Zahn hineinzubringen; auch benimmt er den hohlen Zähnen den unangenehmen Geruch, wenn man von Zeit zu Zeit etwas davon hineindrückt.

Ein ärztliches Attest, was Obiges bestätigt und die Unschädlichkeit dieses Mittels verbürgt, liegt zur Einsicht derer bereit, die sich dessen bedienen wollen.

Das Glas kostet 10 Gr., und ist nur echt zu haben in der alleinigen Niederlage in Leipzig bei Gebrüder Tecklenburg.

### Die Strohhutfabrik von Meißner & Comp.

in der Grimma'schen Gasse, der Salomonis-Apothek gegenüber, empfiehlt sich zur Annahme von getragenen Hüten zum Bleichen, Färben und Verändern derselben.

### Moderne Knöpfe,

so wie  
englische, französische und Iserlohner  
Galanterie- und kurze Waaren

werden während der bevorstehenden Messe bei größter Auswahl

zu den wohlfeilsten Fabrikpreisen

verkauft von Joh. Friedr. Pflugbeil, in Auerbachs Hofe.



## Zu bevorstehender Jubilate-Messe

empfehl  
**die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik**  
 von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

alle Sorten feine und ordinäre Lampen, als: Sinombra-, Spieltisch-, Hänge-,  
 Wand- und sehr zweckmäßige Arbeits-Lampen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit  
 der Manheimer Gold-Garnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht  
 verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager von Kaffeebretern in allen Größen, Zucker-  
 dosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-, Spiel-, Arm- und  
 Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel u., so wie  
 alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowohl bei bedeutenden Partien, als auch im  
 Einzelnen.

## Grosscarrirte weisse Linons

und

## brochirten Pariser Einsatz

empfang eine neue Sendung die Modehandlung von  
 Heinrich Schmidt, Heinstrasse Nr. 342.

**Vermiethung.** In der Katharinenstrasse Nr. 374, eine Treppe hoch ist von nächster Oster-  
 messe ab ein Messlocal zu vermieten, und das Nähere hierüber bei Herrn C. G. Ottens zu  
 erfahren.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafkammer, mit Aussicht auf den Markt, sind so-  
 gleich zu vermieten und zu erfragen in der goldenen Gans bei Ed. Kolb.

**Messlocalvermiethung.** 3 bis 4 Zimmer erster Etage, nahe am Markte, auf der  
 Grimma'schen Gasse sind einzeln oder zusammen zu vermieten. Nähere Nachricht in Nr. 578,  
 erste Etage, oder im Local-Comptoir von Herrn Fischer.

**Gewölbevermiethung.** Ein in der Petersstrasse nahe am Markte gelegenes, geräumiges  
 Gewölbe nebst Schreibstube ist für die Dauer der bevorstehenden Jubilatemesse zu vermieten  
 durch  
 Adv. Carl Klein, Grimm. Gasse Nr. 5, 3te Etage.

Zu vermieten sind für diese Messe in der Nähe des Rossplatzes 2 Stuben in sehr ange-  
 nehmer Lage, welche sich vorzüglich für solche eignen, welche die Messe mehr zum Vergnügen be-  
 suchen, oder auch für Buchhändler. Näheres bei Madame Hammerschmidt, Hall'sche Gasse  
 im Gewölbe, Nr. 464 und 65.

Zu vermieten ist im Paulinum eine Treppe hoch für die nächste und die folgenden  
 Messen ein Zimmer. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller, passend zu einem Weinlager, in Nr. 421 am  
 Brühl durch  
 Adv. Julius Sombold-Sturz, Reichstrasse, im Tannenbirsch 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zur nächsten Messe gute Federbetten nebst rohhäutigen Matratzen. Zu  
 erfragen im Goldhahngraben, im Steingutgewölbe.

Zu vermieten ist für einen einzelnen Herrn in Lindenau eine Stube als Sommerlogis.  
 Zu erfragen in der Schriede 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an die 3te Etage in meinem Hause, Nicolaisstrasse Nr. 555,  
 von 7 Stuben u., deren 5 en fronte.  
 C. F. Cubasch.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 99. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Freitags, den 8. April 1836.

### Bekanntmachung.

Es soll ein angebautes, mit guten Glasfenstern und starken hölzernen Vorsehern versehenes Gewächshaus mit darüber befindlichem, grün angestrichenem Zinkdache nebst blecherner Dachrinne, so wie auch 3 Stück 4 Ellen hohe und 2 Ellen breite Glashüren, welche sich sehr gut zu Alkovenhüren eignen, ingl. mehre zum Theil seltene Topfgewächse, unter andern Camellen, Agave, Cactus u., nebst den dazu gehörigen Blumenstellagen, eine mit Dach versehen, so wie eine große Partie Blumenasche, nach Befinden im Ganzen oder im Einzelnen verkauft werden. Kauflustige belieben sich bei dem Hausmanne Bethge, oder in der Expedition des Rentamtes im Schlosse Meissenburg zu melden und das weiter Nöthige nachweisen zu lassen; auch ist der Katalog daselbst von heute an einzusehen.

### Bekanntmachung.

Da ich nach vielen Versuchen meine Fußbodenwische bedeutend verbessert und gefunden habe, dieselbe auf eine längere Dauer aufzutragen, so gebe ich mir hiermit die Ehre, den geehrtesten Herrschaften diese Anzeige zu machen, um mir ihr gütiges Wohlwollen zu schenken. Die □ Elle auf weichem Fußboden kostet 2 Gr., und in Zimmern mit eichenem Fußboden wird es überhaupt veraccortirt.

E. V. Schubert, wohnhaft in der Ritterstraße Nr. 694.

### Badeanzeige.

Von dato an und über die ganze Messe hindurch wird im russischen Dampfbade alle Tage gebadet. Auch sind daselbst die Wasserbäder erneuert, gebaut, ganz zur Bequemlichkeit eingerichtet, und es kann somit alle Tage von früh bis Abends in geheizten Zimmern warm gebadet werden; dieses zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

F. E. Krüger, an der Rosenthaler Straße

Anzeige. Daß ich Herrn F. W. Schulze den Allein-Verkauf meiner Tabake in Packeten für Leipzig übergeben habe, zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle nachstehende Sorten als vorzüglich gut und preiswerth:

Echter ostindischer Schützen-Canaster, das Pfund zu 32 Loth, à 12 Gr., Louisiana, à 10 Gr., Cuba-Canaster, à 10 Gr., Cesundheits-Canaster, à 10 Gr., ganz alter Portorico, à 8 Gr., deutscher Canaster, à 4 Gr., deutscher Portorico, à 4 Gr., Türken-Canaster, à 4 Gr., Dampfswagen-Canaster, à 3 Gr., Dampfboot-Canaster, à 3 Gr.,

sämmtliche Sorten in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Packeten, richtige 32 Loth das Pfd.

Magdeburg, den 6. April 1836.

E. Ballerstedt.

Pflanzen-Verkauf. Sehr schöne Koblrapflanzen sind zu haben bei dem Gärtner Menzel in Buckelhausen.

\* \* \* Sollte Jemand gesonnen sein, ein Gärtchen in Reichels Garten, aber noch dieses Frühjahr, abzutreten, der beliebe die Bedingungen, unter Adresse G. F., in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Zu kaufen gesucht werden kleine, wilde saure Kirschstämmchen. Wer dergleichen zu verkaufen hat, beliebe es bald dem Hausmanne Pörschmann in Nr. 390 in der Katharinenstraße anzuzeigen.

Anerbieten. Junge Mädchen, welche Unterricht im Puzmachen suchen, können soaleich angestellt und dieselben auch in Kost und Logis aufgenommen werden. Zu erfragen Burgstraße Nr. 146, eine Treppe hoch.



**Anerbieten.** Einem jungen Manne kann eine Anstellung als Bedienter und Aufwärter nachgewiesen werden in der  
Leipzig, den 7. April 1886. **Weygand'schen Buchhandlung,**  
neuer Neumarkt, Auerbachs Hofe gegenüber.

**Anerbieten.** Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich antreten: Hainstraße Nr. 201, bei dem Schneidermeister Seifler.

**Gesuch.** Ein auswärtiger Shawlhändler sucht zu bevorstehender Jubilate-Messe einen Messmarkthelfer, welcher im Schreiben Übung hat und über sein Betragen gute Zeugnisse nachweisen kann. Hierauf Reflectirende wollen sich bei Herrn Sam. Pflugradt melden.

**Gesuch.** Ein Laufbursche wird zu nächster Messe gesucht. Näheres im Wallfisch, auf dem Brühl, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** werden einige solide Demoiselles, welche Lust haben das Putzmachen zu erlernen. Reichsstraße Nr. 498, 2te Etage, in Herrn Baumeister Wollfack's Haus.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritte ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist: in der Fleischergasse Nr. 302, 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird wegen eingetretener Krankheit ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: Grimm. Steinweg Nr. 1256.

**Gesuch.** Zum sofortigen Dienstantritte wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches freundlich mit Kindern umzugehen versteht, in Dienst gesucht. Näheres Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 603.

**Gesuch.** Ein militärfreier Mensch sucht als Kutscher (in welcher Eigenschaft derselbe schon bei einer adeligen Herrschaft 4 Jahre gedient), Markthelfer oder Bedienter ein Unterkommen; auch ist selbiger im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren. Derselbe ist ein bescheidener und in jeder Art gewilliger Mensch. Eine nähere Auskunft wird Herr Melzer im grünen Schilde die Güte haben, jedem Anfragenden zu geben.

**Gesuch.** Ein stammbaarter junger Mensch von 14 Jahren, der gehörige Schulkenntnisse besitzt, auch im Französischen einige Fortschritte gemacht, und vom Lande gebürtig ist, sucht eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung. Zu melden in Nr. 860, auf der Windmühlengasse, bei der Witwe Bretschneider.

\* \* \* **Gesuch.** Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Messhelfer, am Liebsten in einer Buchhandlung. Hierauf Reflectirende wollen sich bei dem Privatschreiber Schmidt, Stadtpfeisergäßchen Nr. 653, melden.

**Gesuch.** Ein Bursche von auswärts, 21 Jahre alt, von gutem Aeußeren, mit genügenden Attesten versehen, auf hiesigem Plage kundig, wünscht sogleich ein Unterkommen als Laufbursche oder Marqueur. Näheres in Nr. 1225 parterre.

**Gesucht.** Es wird von nächste Johanni an in der Stadt oder Vorstadt eine bürgerliche Nahrung von einem reellen und sichern Manne zu pachten gesucht. Wer eine dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzuzeigen im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Logisgesuch.** Ein unverheirathetes Frauenzimmer von gesehten Jahren, unbescholtenem Rufe und guter Familie sucht jetzt oder zu Johanni ein kleines Logis, 2 bis 3 Treppen hoch, in einer gesunden Lage der Stadt oder nahen Vorstadt, vorn oder auf die Promenade heraus. Wer ein solches, sei es nun ein Wirth oder eine Familie, ablassen kann und will, beliebe dieß in der Expedition d. Bl., unter der Adresse C. C., anzuzeigen.

**Zu mietzen** gesucht wird ein Familienlogis, im Preise zu 80 bis 120 Thlr., sogleich oder zu Johanni zu beziehen. Näheres im Lehmann'schen Garten bei Seig.

**Messvermietung.** Im großen Fürstenhause, auf der Grimma'schen Gasse, sind zur bevorstehenden Ostermesse einige Zimmer zu vermietzen, worüber der Hausmann nähere Auskunft ertheilt.

**Messvermietung.** An Buchhändler ist, Neuer Neumarkt Nr. 50, eine Treppe hoch, vorn heraus, eine Stube nebst Kammer für bevorstehende Messe zu vermietzen.

**Vermietzung.** In der Hainstraße Nr. 199 sind Tuschstände in der Hausflur, nebst Kammern dazu, für bevorstehende Ostermesse zu vermietzen und das Nähere darüber zu erfragen bei **E. W. Kurich.**



**Vermiethung.** Eine schon bearbeitete Gartenabtheilung ist noch zu vermieten. Näheres auf der Windmühlengasse Nr. 859, im Gartengebäude, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** In der Ritterstraße Nr. 712 ist im Hofe eine Treppe hoch eine gut meublirte Stube nebst Kammer, für einen Buchhändler oder Lederhändler passend, für diese und folgende Messen zu vermieten. Nähere Auskunft wird vorn heraus ertheilt.

**Vermiethung.** In Auerbachs Hofe ist ein Gewölbe, eine Niederlage und eine Bude im Durchgang nach dem Markt, zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist während der Messen im Brühl in Nr. 518 die erste Etage, für einen Banquier oder Juwelier passend.

Zu vermieten ist für diese Messe in der Hainstraße ein Gewölbe, so wie auch in der ersten Etage 2 Stuben durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Schankbude, und das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 398, quervor eine Treppe hoch.

### Der Akrobat Koller

einem hochverehrten Leipziger Publico für die frühere gütige Ausnahme seiner Kunstleistungen zu innigstem Danke verpflichtet, wird — verbunden mit einer zahlreichen Gesellschaft männlicher und weiblicher Subjecte seines Kunstfaches, die in den bedeutendsten Städten Deutschlands gerechte Anerkennung fanden — während hiesiger Ostermesse mit magistratlicher Erlaubniß die Ehre haben, auf der großen Funkenburg in der dazu errichteten Schaubühne täglich Vorstellungen zu geben. Indem er nun auf dieselben, bestehend in Ascensionen und mehren höchst sehenswerthen Branchen der Seiltanzkunst, so wie in theatralisch-pantomimischen Tänzen auf dem Podium, hierdurch im voraus aufmerksam macht, empfiehlt er sie zu gütiger Berücksichtigung.

#### Heute Concert im großen Kuchengarten.

Anzeige. Daß in dem heutigen Concerte im großen Kuchengarten die neuesten Walzer von J. Strauß: „Heimath-Klänge,“ zur Aufführung kommen, macht hierdurch ergebenst bekannt das vereinigte Musikchor unter Direction C. Queißers.

**Einladung.** Zu dem bei mir heute Abend statt findenden Concerte, so wie auch zu warmem Essen, portionweis, ladet ergebenst ein  
Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

Einladung zum Concert und Schlachtfest, heute, den 8. April, wobei ich meine werthesten Gäste mit warmen und kalten Speisen nebst delicatem Ischocherschen Lagerbiere vom Fasse bestens bedienen werde.  
Koller, in Kleinschocher.

**Verloren.** Ein Ring mit weißen Steinen, auf dem Wege von Connewitz nach Gaußsch. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Burgstraße Nr. 144, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

#### Verlaufener Pintscherhund.

In der innern Stadt hat sich gestern ein kleiner, noch junger Pintscherhund von ungefähr  $\frac{1}{2}$  Jahr, männlichen Geschlechts, mit verschnittenen Ohren und verfluchter Ruthe verlaufen; derselbe hört auf den Namen Cassor. Derjenige, welchem derselbe zugelaufen ist, würde mir sehr gefällig sein, diesen gegen eine Belohnung wieder zu übergeben.

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Da einige der Herren Subscribenten ihre Billets zu der morgenden Abendunterhaltung im Hôtel de Prusse noch nicht abgeholt haben, so werden dieselben ersucht, solche bis heute Abend bei dem Feldwebel Richter im goldenen Schiffe in Empfang zu nehmen, widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

\* \* \* L. N. a compris et tiendra parole.

**Entbindungs-Anzeige.** Heute, Vormittag, den 2. April, wurde meine liebe Frau, Agnes, geb. Lorenz, aus Leipzig, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Auswärtigen Auoerwandten und Freunden erinangle ich nicht, diese Nachricht mitzutheilen.

Zürich.

L. Hirzel, Doctor und Professor der Theologie.



**Todesanzeige.** Am 6. d. M., Vormittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr, starb, im 34. Jahre seines Lebens, Herr M. C. F. Kurth, ordentlicher Lehrer an hiesiger allgemeinen Bürgerschule, nach neunwöchentlichem schweren Krankenlager. Ein reichbegabter, für jede edle Bestrebung und namentlich für seinen Beruf hochbegeisterter Mann! Es lag nicht im Plane der Vorsehung, die Gebete bejahrter Aeltern, einer theuern Verlobten, treuer Collegen und dankbarer Schüler um seine Genesung zu erhören, und die liebevolle Pflege seiner guten Hausgenossen hier schon durch Erfolg zu lohnen; sondern als eben die durch ihn gestreute geistige Saat in der herrlichsten Entwicklung stand und auch des irdischen Lebens schönste Hoffnungen ihm erblühten, rief ihn der himmlische Vater dorthin, wo alle Hoffnung ein seliges Ziel und jedes reine Streben ewigen Lohn findet. Du hast die Palme des Friedens am Throne des Ewigen empfangen, heimgegangener theurerer Freund! Dein Gedächtniß aber steht unauslöschlich geschrieben in unseren Herzen! —

Leipzig, am 7. April 1836.

Im Namen des Lehrercollegiums der allgem. Bürgerschule,  
der Director, Dr. Vogel.

### Thorzettel vom 7. April

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimma'sches Thor.** Vacant.

**Halle'sches Thor.**

Die Berliner ord. Post, um 8 Uhr.

Dr. Reinwandhdir. Dalchow, v. Berlin, beim Uhrmacher Burchardt.

Dr. Mühlen-Insp. Liebe, v. Roslan, in der Sonne.

Die Braunschweiger ord. Post,  $\frac{1}{2}$  2 Uhr.

Auf der Hamburger Giltpost, um 4 Uhr: Dr. Musfdir. Wagner u. Dr. Kfm. Bratteler, v. hier, v. Hamburg zurück, Dr. Kfm. Schwabe, v. Magdeburg, in Nr. 519, u. Dr. Hblgcommis Triebeker, v. Ebersfeld, v. durch.

**Kanstädt'sches Thor.**

Dr. D. Vogel, v. hier, v. Raumburg zurück.

Die Kasseler Post, um 6 Uhr.

Dr. Kfm. Kohlenbusch, v. Sommerda, im H. de Pol.

**Peters'sches Thor.**

Dr. Lehrer Dpiß, v. hier, v. Zwickau zurück.

Drn. Kfl. Bauer u. Fürbringer, v. Gera, in Hausens Hof.

**Hospitalthor.**

Auf der Nürnberger Diligence,  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: Drn. Hblgcommis Rißche u. Zittel, v. Chemnitz, in Nr. 3.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Drn. Kfl. Grünner und Heimich, von Neustadt und Ebersberg, bei Engmann, Dr. Hblsm. Cohen, v. Wien, im g. pute, Dr. Buchhalter Horn, v. Prag, bei Dupont, u. Dr. Hblgsdiener Manitius, v. Görlitz, unbestimmt.

Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.

**Halle'sches Thor.**

Drn. Kfl. Hirschfeldt u. Urban, v. Heilsberg und Lissa, unbestimmt.

Dr. Maler Köster, v. Hamburg, bei Braune.

Drn. Kfl. Friedheim, v. Bördlig, in Nr. 434 und im rothen Edmen.

Drn. Kfl. Wendel, Piepmann u. Mannheimer, v. Dessau u. Bördlig, im g. Hute.

**Kanstädt'sches Thor.**

Auf dem Frankfurter Packwagen, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Thölden, v. hier, v. Cordtsberga zurück.

Drn. Hblsl. Polonez, Maesko, Koozka, Brokutta und Bartos, v. Marton, unbestimmt.

**Peters'sches Thor.** Vacant.

**Hospitalthor.**

Auf der Freiburger Post,  $\frac{1}{2}$  8 Uhr: Dr. Hblgcommis Siml, v. Dresden, in St. Berlin.

Auf der Nürnberger Giltpost, um 8 Uhr: Dr. Oberst-Lieut. Schneider, v. hier, v. Zwickau zurück, Drn. Kfl. Prior, Meyer, Subasch, Streiler u. Köhler, u. Dr. Geschäftsreisender Dorn, v. hier, v. Chemnitz, Altenburg, Reichenbach u. Nürnberg zurück.

**Halle'sches Thor**

Drn. Kaufm. Blener, Magnus, Schlessinger, Liebert und Lorenz, v. Berlin, in Nr. 433 u. 414.

Dr. Kfm. Köhler, v. Dessau, im g. Horn.

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Stelzner, u. Drn. Hblgkreif. Rosenstock u. Bernhardt, v. hier v. Berlin zurück, Dr. Kfm. Friedländer, und Drn. Commis Brandus u. Ellow, v. Berlin, unbest. u. bei D. Schwarz, Dr. D. Smith, v. London, im Hotel de Saxe, Drn. Kfl. Klopstock u. Mathias, v. Berlin u. Petersburg, unbest., Dr. Commis Pollack, v. Königsberg, bei Engler, Drn. Kfl. Seck, Daus u. Esser, von Stettin, in St. Berlin, bei Klaffig u. in Nr. 168, Dr. Lieut. v. Rehrhoff, in f. preuß. Diensten, v. Berlin, unbestimmt, Dr. Kfm. Edwenheim, v. Königsberg, in Nr. 414, Dr. Kfm. Meyerstein, v. Frankf. a/D., in Nr. 605, Drn. Kfl. Liebermann, Edwe, Wolff u. Esser, v. Berlin, in Peter Richters Haus, in Nr. 413, 510 u. 433.

**Peters'sches Thor.**

Dr. Stud. Miller, v. hier, v. Ehrenfriedersdorf zurück.

**Hospitalthor.**

Dr. Kfm. Gänther, v. hier, v. Aitenburg zurück.

Dr. Kfm. Reibhardt, v. Magdeburg, im H. de Pol.

Grimma'sches und Kanstädt'sches Thor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Drn. Partic. Stacke u. Roel, a. England u. Frankreich, im Hotel de Baviere.

Dr. Chemiker Gerhardt, v. Strassburg, im H. de Pol.

Dr. Kfm. Sohn, v. Lissa, im r. Adler.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Kfm. Stavenhagen, v. Dresden, bei Stadtrath Salmon, Dr. D. Strube, von Dresden, pass. durch, Dr. Hblgsdiener Hdvermann, von hier, Dr. Dir. Just, v. Herrnduth, im Blumenberge, Dr. Hblsm. Petrou, v. Bucharest, in Schwarzens Hof, u. Dr. Maler Wagner, v. Dresden, im bl. Hof.

**Halle'sches Thor.**

Dem. Bräuer, v. Dessau, bei Brendel.

Drn. Lehrer Köhler, Aloh, Sondershausen, Schneider und Kaiser, v. Halle, im Kreuze

Dr. Kfm. Lepke, v. Dessau, bei Weise.

Dr. Kfm. Marehn, v. Hamburg, in Nr. 513.

**Kanstädt'sches Thor.**

Auf der Frankfurter Giltpost,  $\frac{1}{2}$  3 Uhr: Dr. Ado. D. Schellwig, v. hier, v. Erfurt zurück, Dr. Postsecr. Harnisch, v. Weiffensfeld, in St. Berlin, Dr. Bollhdt. Bedeles, v. Woppeck, bei Crebinger, Drn. Kfl. Schickert u. Becker, v. Berlin, pass. durch.

Dr. Kfm. Gwerken, v. Paderborn, im Kranich.

Peters- und Hospitalthor. Vacant.

Verleger: C. P o l z.